

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2017

SHOPiMORE AG

Münzbergstraße 6

85049 Ingolstadt

ZWISCHENBILANZ

SHOPiMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

zum

30. Juni 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				II. Jahresüberschuss		0,00	53.071,77-
a) Anteile an Kapitalgesellschaften	35.000,00		0,00	III. Bilanzverlust		62.743,27-	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				B. Rückstellungen			
a) Ausleihungen an verbundene Unternehmen, soweit Kapitalgesellschaften	<u>115.000,00</u>		<u>0,00</u>	1. sonstige Rückstellungen		7.650,00	5.650,00
		150.000,00	<u>0,00</u>	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	617,19		22.906,54
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten			
1. sonstige Vermögensgegenstände				a) sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	3.077,50		0,00
a) Umsatzsteuerforderungen	3.081,04		3.081,04	b) übrige sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.691,50</u>	6.386,19	<u>0,00</u>
b) übrige sonstige Vermögensgegenstände/nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegenstände	<u>10,00</u>		<u>0,00</u>				<u>22.906,54</u>
		3.091,04	<u>3.081,04</u>				
Übertrag		<u>153.091,04</u>	<u>3.081,04</u>	Übertrag		<u>201.292,92</u>	<u>225.484,77</u>

ZWISCHENBILANZ

SHOPiMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

zum

30. Juni 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		153.091,04	3.081,04	Übertrag		201.292,92	225.484,77
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks							
1. Guthaben bei Kreditinstituten		48.201,88	222.403,73				
		<u>201.292,92</u>	<u>225.484,77</u>			<u>201.292,92</u>	<u>225.484,77</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

SHOPiMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
aa) übrige Leistungen ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen		0,00	22.500,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge	1.500,00		0,00
b) Aufwendungen für Kommunikation	0,00		50,42
c) Rechts- und Beratungskosten	8.128,65		30.369,25
d) andere ordentliche/nicht zuordenbare sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>42,85</u>		<u>152,10</u>
		<u>9.671,50</u>	<u>30.571,77</u>
3. Ergebnis nach Steuern		9.671,50-	53.071,77-
4. Jahresfehlbetrag		9.671,50	53.071,77
5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		53.071,77	0,00
6. Bilanzverlust		<u>62.743,27</u>	<u>0,00</u>

KONTOKORRENT zum 30.06.2017

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

KREDITORENAUFSTELLUNG

Kreditoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
70000	Div. A	0,00		7.278,04
70010	B-Diverse	0,00		9.500,00
70170	R-Diverse	<u>0,00</u>	0,00	6.128,50
88001	Schervier + Schwarz, Notare		617,19	0,00
			<u>617,19</u>	<u>22.906,54</u>
			=====	=====

KONTOKORRENT zum 30.06.2017**SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt****KREDITORENAUFSTELLUNG**

Kreditoren mit Soll-Saldo

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
70040 E Diverse		10,00	0,00
		<u>10,00</u>	<u>0,00</u>
		<u><u>10,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

KONTENNACHWEIS zur ZWISCHENBILANZ zum 30.06.2017

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Anteile an Kapital- gesellschaften			
804	Anteile an verbundenen UN, KapG		35.000,00	0,00
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, soweit Kapital- gesellschaften			
814	Ausleihungen an verbundene UN, KapG		115.000,00	0,00
	Umsatzsteuerforderungen			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		7.064,14
1422	USt-Forderungen Vorjahr	3.081,04		0,00
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>0,00</u>		<u>3.983,10-</u>
			3.081,04	3.081,04
	übrige sonstige Vermögens- gegenstände/nicht zuorden- bare sonstige Vermögens- gegenstände			
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		10,00	0,00
	Guthaben bei Kreditinstituten			
1800	Bankhaus Gebr. Martin # 52395		48.201,88	222.403,73
			<hr/>	<hr/>
	Summe Aktiva		201.292,92	225.484,77
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

KONTENNACHWEIS zur ZWISCHENBILANZ zum 30.06.2017

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
2900	Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		0,00	53.071,77-
	Bilanzverlust			
	Bilanzverlust		62.743,27-	0,00
	sonstige Rückstellungen			
3070	Sonstige Rückstellungen	900,00		650,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>6.750,00</u>		<u>5.000,00</u>
			7.650,00	5.650,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
3300	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		617,19	22.906,54
	sonstige Verbindlichkeiten			
	sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern			
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	1.143,54-		0,00
3820	Umsatzsteuervorauszahlungen	1.045,00		0,00
3841	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>3.176,04</u>		<u>0,00</u>
			3.077,50	0,00
	übrige sonstige Verbindlichkeiten			
3500	Sonstige Verbindlichkeiten		2.691,50	0,00
	Summe Passiva		<u>201.292,92</u>	<u>225.484,77</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

SHOPIMORE AG kaufmännischen und technischen Dienstleistungen, Ingolstadt

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	übrige Leistungen ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen			
5900	Fremdleistungen		0,00	22.500,00-
	Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge			
6420	Beiträge		1.500,00-	0,00
	Aufwendungen für Kommunikation			
6810	Telefax und Internetkosten		0,00	50,42-
	Rechts- und Beratungskosten			
6825	Rechts- und Beratungskosten	6.128,65-		22.549,25-
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	1.750,00-		7.500,00-
6830	Buchführungskosten	<u>250,00-</u>		<u>320,00-</u>
			8.128,65-	30.369,25-
	andere ordentliche/nicht zuordenbare sonstige betriebliche Aufwendungen			
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs		42,85-	152,10-
	Jahresfehlbetrag			
	Jahresfehlbetrag		9.671,50-	53.071,77-
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
7720	Verlustvortrag nach Verwendung		53.071,77-	0,00
			<hr/>	<hr/>
	Bilanzverlust			
	Bilanzverlust		62.743,27-	0,00
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ANHANG

zum 30. Juni 2017

der

SHOPiMORE AG

Ingolstadt

I. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 der SHOPiMORE AG, Ingolstadt, (Amtsgericht Ingolstadt, HRB 8322, im Folgenden "Gesellschaft", vormals „Ganaria AG“ München, AG München, HRB 227405) ist gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB auf der Grundlage der erstmals zum 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den Sondervorschriften des GmbH Gesetzes sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Anhangs wurde von den größenabhängigen Erleichterungen gem. § 288 HGB teilweise Gebrauch gemacht.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten vermindert um angemessene Wertberichtigungen bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden mit Nennwerten angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten enthält, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Aufwendungen und Erträge sind auf den Berichtszeitraum abgegrenzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Ein Anlagespiegel ist auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

2. Finanzanlagen

a. Anteilsbesitz der SHOPiMORE AG

An folgenden Unternehmen ist die SHOPiMORE AG zum 30.06.2017 mit mehr als 20 % beteiligt:

Name	Sitz	Anteil [in %]	Eigenkapital [in €]	Letztes Jahresergebnis [in €]
SHOPiMore GmbH	Voitsberg, Österreich	100,00	35.000,00	2016:nicht bekannt

b. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die SHOPiMORE AG, Ingolstadt, hat der SHOPiMore GmbH, Voitsberg, Österreich, ein Darlehen gewährt, welches zu 2,5% verzinst wird und eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren hat.

Die Rückzahlung des Darlehens und die Zahlung der Zinsen können nicht verlangt werden, solange die Darlehensnehmerin dieses Kapital zur Erfüllung ihrer offenen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten benötigt.

Der Rückzahlungsanspruch im Falle der Liquidation oder Insolvenz des Darlehensnehmers wird nachrangig bei Forderungen von Dritten gereiht.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen in Höhe von € 3.081,04 enthalten.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 250.000,00. Es ist in 250.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Es ist in voller Höhe eingezahlt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, jedoch insgesamt höchstens um bis zu € 125.000,00.

Einstellungen bzw. Entnahmen aus bzw. in die Kapitalrücklagen sowie Gewinnrücklagen sind nicht erfolgt.

5. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Jahresabschluss und Buchhaltungskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Umsatzsteuervorauszahlungen aus dem Vorjahr (vor Verrechnung mit

Umsatzsteuerforderungen) in Höhe von € 3.077,50 sowie noch offenen Verbindlichkeiten aus der Kaufpreiszahlung der Beteiligung in Höhe von € 2.691,50.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen keine.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB liegen nicht vor.

IV. Sonstige Angaben

1. Angaben zu den Mitgliedern der Organe der Gesellschaft im Berichtszeitraum

a. Aufsichtsrat

Name	Ort
Andreas Eisner	Ingolstadt
Stephan Mayer-Heinisch	Wien / Österreich
Dr. Jens Bodenkamp (Vorsitzender)	München

b. Vorstand

Zum Vorstand der Gesellschaft ist Herr Martin Kahr, Krottendorf-Gaisfeld / Österreich, bestellt.

Der Vorstand ist alleinvertretungsberechtigt. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein.

Brutto-Anlagenspiegel zum 30.06.2017

SHOPI MORE AG

Ingolstadt

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 30.06.2017 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2017 bis 30.06.2017 EUR	Buchwert 30.06.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
I. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
a) Anteile an Kapitalgesellschaften		35.000,00			0,00	35.000,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen		35.000,00				35.000,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
a) Ausleihungen an verbundene Unternehmen, soweit Kapitalgesellschaften		115.000,00			0,00	115.000,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		115.000,00				115.000,00	0,00
Finanzanlagen		150.000,00				150.000,00	0,00
		150.000,00			0,00	150.000,00	0,00

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

In den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres firmierte die heutige Shopimore AG unter dem Namen Ganaria AG. Im Juni 2017 übernahm die Gesellschaft 100% an der österreichischen Shopimore GmbH und wurde parallel zur Neubesetzung von Vorstand und Aufsichtsrat in Shopimore AG umbenannt.

Bis zur Umfirmierung in die Shopimore AG entwickelte die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr keine wesentliche Geschäftstätigkeit.

Die Shopimore AG wird zukünftig als Muttergesellschaft der österreichischen Shopimore GmbH und etwaiger weiterer, noch zu gründender Tochtergesellschaften fungieren. Die als Beteiligungsholding konzipierte Ganaria AG wird den Geschäftszweck von Shopimore übernehmen und bietet ein Software Komplett-Paket an, welches es Unternehmen ermöglicht, erfolgreich Multichannel Handel zu betreiben. Shopimore stellt alle relevanten Systeme wie Online Marktplätze, Kundenkarten – bzw. Kundenbindungssystem (in Kooperation mit mc mycard), Online Shops, Warenwirtschaftssysteme und POS Kassensysteme in der Cloud zur Verfügung.

Der Einzelhandel in Deutschland und Österreich sieht sich durch die zunehmende Veränderung des Konsumentenverhaltens weg vom Einkauf im stationären, regionalen Handel hin zum Online-Shopping einer massiven Bedrohung gegenüber und muss daher digitalisieren. Nur 28% des deutschen Einzelhandels (19% in Österreich) verkaufen derzeit auch online. Die Digitalisierung der verbleibenden überwiegenden Mehrheit wird die Nachfrage nach Digitalisierungslösungen wie jener unseres Unternehmens verstärken.

Bereits im ersten Halbjahr konnte auch ein hohes Interesse von regionalen Verlagshäusern festgestellt werden, welche die Software-Lösung von Shopimore als Möglichkeit ansehen, Ihren Werbe-Kundenstamm verstärkt zu monetarisieren, indem die eigenen (regionalen) Kunden in (regionalen) Marktplätzen zusammengefasst werden. Als erster Partner konnte Anfang September Nussbaum Medien gewonnen werden. Zur Unterstützung lokaler Unternehmer aus Baden-Württemberg wird gemeinsam der Multichannel-Marktplatz „Kauf-in-BW“ (www.kaufinbw.de) aufgebaut. Den Gewerbekunden werden zusätzlich Multichannel-Werbepakete und eine Standard SIM Cloud Lösung angeboten. Nussbaum Medien arbeitet aktuell mit über 30.000 gewerblichen Kunden zusammen. Für private Endkunden wird zusätzlich ein Kundenbindungsprogramm aufgebaut. Hierfür gibt es von Seiten Nussbaum Medien ein Potential von 300.000 Abonnenten-Haushalten und 700.000 Leser-Haushalten.

Shopimore setzt mit dieser Kooperation die Strategie um, das Unternehmens-Wachstum vor allem über den Aufbau von Online-Marktplätzen zu erreichen. Gleichzeitig setzen wir mit diesem Deal den ersten bedeutenden Schritt in den deutschen Markt, in dem für die kommenden Monate weiteres Wachstum geplant ist.

Ertragslage

Es wurden im ersten Halbjahr 2017 keine Umsätze erzielt, die Gesamtkosten von EUR 9.671,50 (gleichbedeutend mit dem Halbjahres-Verlust) ergaben sich aus den notwendigen und vorgeschriebenen Aktivitäten, um die Struktur der AG aufrecht zu erhalten, und aus dem Kauf der Shopimore GmbH.

Vermögenslage

Die Shopimore AG gewährte im Juni 2017 der 100%-Tochter Shopimore GmbH ein Darlehen in Höhe von EUR 115.000,-. Die Liquidität des Unternehmens beläuft sich nach der Einräumung dieses Darlehens und der Zahlung des Kaufpreises für die Shopimore GmbH in Höhe von EUR 35.000,- zum Stichtag 30.06.2017 auf EUR 48.201,88.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Shopimore AG beläuft sich zum Stichtag 30.06.2017 auf EUR 187.256,73, das entspricht einer Eigenkapital-Quote von 93%.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

1. Marktbezogene Chancen und Risiken

- **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**
Shopimore ist wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere von der Konsumneigung in Deutschland abhängig. Sollte sich die Wirtschaftslage verschlechtern, kann dies auch negative Auswirkungen auf die Emittentin haben. Auch eine Erhöhung des Zinsniveaus kann sich negativ auf die Konsumneigung auswirken.
- **Weltweit und auch in Deutschland ist der Trend erkennbar, dass Konsumenten immer mehr über das Internet einkaufen. Daraus entsteht ein hohes Marktpotenzial für Shopimore, auf dem das Wachstum des Unternehmens beruht. Eine Verlangsamung der Umstellung auf Internet-Shopping könnte sich negativ auf die Emittentin auswirken.**
- **Umstellung der Einzelhändler auf e-commerce**
Nur ein Bruchteil der deutschen Einzelhändler ist derzeit digitalisiert. Der Erfolg der Emittentin wird wesentlich davon abhängen, wie schnell deutsche Einzelhändler erkennen, dass eine professionelle e-commerce Lösung ihre Geschäftsaussichten wesentlich verbessert.
- **Akzeptanz der angebotenen Software-Lösung durch Einzelhändler**
Shopimore's Digitalisierungs-Lösung ist einfach zu implementieren, wodurch wir für unsere Kunden besonders attraktiv sind. Trotzdem könnten Händler aus technischen Gründen vor einer Umstellung auf Multichannel-Handel zurückschrecken oder unsere Lösung in bestehende Systeme integrieren.
- **Akzeptanz der regionalen Marktplätze bei Händlern und Kunden**
Shopimores Erfolg in Deutschland wird wesentlich durch die Akzeptanz regionaler Marktplätze abhängen. „Kauf-in-BW“ ist das erste Projekt in dieser Richtung, das gemeinsam mit einem starken regionalen Medien-Partner (Nussbaum Medien) umgesetzt wird. Es fehlen noch Erfahrungswerte, wie ein solcher regionaler Marktplatz bei Einzelhändlern und Konsumenten angenommen wird. Diesbezügliche Zukunftsprognosen sind daher mit entsprechender Vorsicht zu lesen.
- **Zunahme der Anzahl der Mitbewerber**
Aufgrund der außerordentlich hohen Wachstumsaussichten in unserem Markt gehen wir davon aus, dass neue nationale und internationale Mitbewerber in den Markt eintreten und die Konkurrenzsituation somit verschärft wird.
- **Beteiligungen außerhalb Deutschlands (siehe Ganaria-Bericht)**

Mit der österreichischen Shopimore GmbH, Österreich, halten wir eine 100%-Beteiligung im Ausland. Bei Beteiligungen außerhalb Deutschlands kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen kann.

2. Unternehmensbezogene Chancen und Risiken

- **Junges Unternehmen**
Die Shopimore AG ist ein junges Unternehmen. Zwar bestehen bereits Erfahrungen aus dem gleichen Geschäft in Österreich, das über die Shopimore AG abgewickelt wird, die Expansion nach Deutschland beinhaltet jedoch die üblichen unternehmerischen Risiken.
- **Aufbau der Strukturen**
Nach der Übernahme durch die Ganaria AG wurde im Sommer 2017 damit begonnen, eigene Strukturen aufzubauen. Unter anderem wurde ein neuer Vorstand bestellt und die erste Mitarbeiterin angestellt. Die Personalkapazität der Shopimore ist jedoch sehr knapp bemessen. Die Vorstandsmitglieder sind zwar erfahrene Manager, arbeiten jedoch erst seit wenigen Monaten zusammen.
Für die geplante Expansion geeignete Unternehmensstrukturen müssen erst geschaffen werden.
- **Geringe Liquidität**
Das Unternehmen verfügt derzeit über relativ geringe Liquidität. Voraussetzung für die geplante Expansion und die Realisierung des geplanten Wachstums ist die erfolgreiche Durchführung einer privat platzierten Kapitalerhöhung. Derzeit werden Investoren angesprochen. Das Gelingen der Transaktion kann nicht garantiert werden.
- **50% Beteiligung an mc mycard**
Aus den Mitteln der Kapitalerhöhung soll unter anderem der Kauf von 50% an mc mycard finanziert werden. Dieses Kundenbindungsprogramm ist ein integrierter Bestandteil unseres Produktangebotes und ein wichtiges Differenzierungsmerkmal gegenüber Mitbewerbern. Aufgrund der 50%-Beteiligung kann jedoch nicht garantiert werden, dass wir in jedem Fall die Interessen der Shopimore bei mycard durchsetzen können.

3. Risiken aus dem Konzernverbund

- **Identität der Organe**
Die Identität der Organe der Emittentin und der Shopimore GmbH, Österreich, kann zu Interessenskonflikten führen.

4. Risikomanagement

Ein effizientes Controlling und Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen und das Management in die Lage versetzen, etwaige Risiken schnell und effizient zu managen. Ein solches operatives und strategisches Risiko- und Controllingsystem ist bei Shopimore derzeit im Aufbau.

Die Eigenmittel- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde im Geschäftsjahr 2017 detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

Prognosebericht

Die Gesellschaft nimmt derzeit die reguläre Geschäftstätigkeit in Deutschland auf. Umsätze mit deutschen Kunden werden ab sofort auch in der Shopimore AG verbucht. Die Vorstände werden ab dem 01.10.2017 in der Gesellschaft angestellt.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenbericht der Geschäftsverlauf (einschließlich des Geschäftsergebnisses) und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ingolstadt, 29.9.2017

gez.

Martin Kahr
Vorstand